P R E S S E M I T T E I L U N G

Richtfest im „Haus Lichtermeer – Unser AWO-Hospiz im Vogelsberg“

Alsfeld, 4.11.2026

Richtfest Am Lieden mit vielen Gästen und schönen Einblicken

Bauarbeiten für „Haus Lichtermeer – Unser AWO-Hospiz im Vogelsberg“ liegen im Plan

ALSFELD (pm). Ein Herzensprojekt nimmt Gestalt an: Investoren, Träger, beteiligte Unternehmen und Unterstützer konnten Am Lieden Richtfest feiern. Damit geht der Bau des AWO-Hospizes „Haus Lichtermeer“ in eine neue Runde. Zum Fest auf der Baustelle war der Geschäftsführer der AWO Hessen Süd Ulrich Bauch anwesend, von der investierenden Carus Holding war Ralf Bohn vor Ort. Daneben waren Wegbegleiter der Einladung gefolgt, darunter die Vogelsberger Hospizvereine sowie des Palliativ- und Hospiznetzes Vogelsberg. Anwesend waren außerdem Vertreter der Schulen für Erwachsene im Pflegebereich, der Ärzteschaft und der Kirchen sowie zahlreiche Menschen aus der direkten Nachbarschaft. Die Hospiz- und Palliativstiftung Lichtermeer, die maßgeblich an der Organisation des Projekts beteiligt ist, war mit ihren Stiftungsratsvorsitzenden Tanja Bohn und Barbara Becker vertreten; aus den politischen Gremien nahmen der Erste Kreisbeigeordnete Patrick Krug und Bürgermeister Stephan Paule an der Veranstaltung teil.

Diese stand ganz im Zeichen des Festes, das traditionell mit der Errichtung des Dachstuhls als Dank für das bisherige Gelingen und die Zusammenarbeit aller beteiligter Gewerke gefeiert wird. So richtete als Erster auch der verantwortliche Zimmermeister Henning Fisbeck als Richtmeister das Wort an die Gäste. Er dankte den Architekten und Bauherrn und bat um Gottes Segen für das neue Gebäude, das vielen Menschen eine wertvolle Anlaufstelle sein wird. Traditionell erhob er das Glas, um auf das Wohl aller Beteiligten mit den Gästen zu trinken.

Architekt Karsten Schmidt warf im Anschluss einen Blick auf das Gebäude und erläuterte die bisher realisierten Bauabschnitte. Sein Dank galt den beteiligten Unternehmen, die allesamt – vom Abriss bis hin zur Fachplanung – „Hand in Hand arbeiten und für einen reibungslosen Ablauf sorgen“. Er betonte, dass der überwiegende Teil der ausführenden Unternehmen aus der Region kommen.

Bevor die Gäste selbst die Gelegenheit für einen Rundgang und das eine oder andere Gespräch nutzen konnten, begrüßten Ulrich Bauch und Ralf Bohn die Gäste auf der Baustelle. Beide zeigten sich erfreut, dass der Bau des Hospizes wie geplant voranschreitet, und sie zeigten sich zuversichtlich, dass schon in einem guten Jahr das „AWO-Hospiz Haus

Lichtermeer“ seine Türen öffnen kann. Ralf Bohn dankte insbesondere den regionalen politischen Gremien, die das Projekt stets wohlwollend begleitet und an allen nötigen Stellen unterstützt haben. Er freute sich sehr, dass unter den circa sechzig Gästen viele Vertreter aus der Praxis, also aus den Hospizvereinen, Pflegediensten und der Ärzteschaft waren. Ulrich Bauch nahm das Richtfest zum Anlass, Tanja Bohn für die federführende Initiative der Lichtermeerstiftung zu danken sowie seiner Mitarbeiterin Linda Sartor als Projektkoordinatorin der AWO. Tanja Bohn freute sich sehr, zum Richtfest eine Spende des Familiennetzwerkes des Vogelsbergkreises entgegenzunehmen: Fünfhundert Euro überreichte Hans-Jürgen Herbst von der AWO Vogelsberg an die Lichtermeer-Stiftung. Die Stiftungsratsvorsitzende betonte die Bedeutung solcher Spenden für das Hospiz, da fünf Prozent aller Kosten über Spenden gedeckt werden müssen.

(ca. 3200 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Technische Daten:

Haus Lichtermeer – unser AWO-Hospiz im Vogelsberg

Acht Gästezimmer mit eigenem Bad
Zwei Gemeinschaftsräume
Ein Besprechungsraum
Ein Teamraum
Ein Verwaltungsraum

Weitere Informationen / Info-Boxen:

Stationäre Hospize

Sind wohnliche Einrichtungen mit maximal 8 -16 Betten für Menschen mit unheilbaren Erkrankungen in der letzten Lebensphase. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen schwer kranke und sterbende Menschen mit palliativpflegerischen und palliativmedizinischen, psychosozialen und spirituellen Angeboten. Die Aufnahme ist möglich nach Antragstellung des Haus- oder Klinikarztes und der Kostenzusage durch die Krankenkasse. Die Finanzierung erfolgt zu 95% über die Krankenkassen, die restlichen 5% müssen über Spenden gedeckt werden (§ 39a Satz 1 SGB V).

Ansprechpartnerinnen

... für Bewerbungen

Linda Sartor

Telefon: 0151-506 65250
E-Mail: bewerbung-senioren@awo-hs.org

... für Spenden (Stichwort Hospiz)

Tanja Bohn, Lichtermeerstiftung

info@lichtermeer-stiftung.de

... für ehrenamtliche Mitwirkung

Susanne Botthof-Schlitt (Susanne.Botthof-Schlitt@vogelsbergkreis.de)

Mehr Informationen unter

https://www.lichtermeer-stiftung.de und https://www.awo-hs.org/awo-sozial/hospiz

---

Bilder (© Christian Tech)

1501: Gut sechzig Gäste hatten den Weg zum Richtfest für das neue Hospiz gefunden, darunter auch der Erste Kreisbeigeordnete und Vize-Landrat Patrick Krug (l.) und der Alsfelder Bürgermeister Stephan Paule (neben Krug).

1503: Zimmermeister und Richtmeister Henning Fisbeck dankte allen Beteiligten und erbat Gottes Segen für den Bau.

1547: Architekt Karsten Schmidt lobte das Engagement der beteiligten Handwerksbetriebe.

1562: Tanja Bohn (Lichtermeerstiftung), Ralf Bohn (Carus Holding), Henning Fisbeck (Richtmeister) und Karsten Schmidt (Architekt) auf dem Gerüst (v.l.).

1686 AWO-Geschäftsführer Ulrich Bauch freute sich, dass das Hospiz in der Region bereits Wurzeln schlägt.

Presse:

Traudi Schlitt (info@traudi-schlitt.de)